

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Mittwoch den 5. Juni 1872.

(191—3)

Nr. 3864.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain sind zwei neu creirte Rathsstellen mit dem Gehalte jährl. 2300 fl., jährl. 2625 fl., beziehungsweise vom 1. Juli 1872 angefangen auch mit dem Gehalte jährl. 3150 fl. zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens den 14. Juni 1872 bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. Graz, am 28. Mai 1872.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(198—1)

Nr. 2342.

Edict.

Zu der durch Errichtung eines Zellengefängnisses erweiterten k. k. Männerstrafanstalt zu Graz ist die Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Range der XI. Diätenklasse, dem Jahresgehalt von 500 fl., dem Anspruche auf eine von 5 zu 5 Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkte der ersten definitiven Anstellung im Strafhause Dienste bis zum vollendeten 30. Jahre dieser Dienstleistung, zu bewilligende, zur Pension anrechenbare Zulage von 10% des Gehaltes, dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung und eines Jahresdeputates von 3 Klastern, 1 Kstr. weichen 36" Scheitholzes und 12 Pfund Stearinkerzen — zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben unter Nachweisung der Lehrbefähigung für Volksschulen und der Kenntnis der beiden Landes Sprachen ihre gehörig belegten Competenzgesuche bis

Ende Juni d. J.

bei der gefertigten Staatsanwaltschaft zu überreichen. Graz, am 2. Juni 1872.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(194—2)

Rundmachung.

Bei der durch Errichtung eines Zellengefängnisses erweiterten k. k. Männerstrafanstalt in Graz gelangen mehrere Oberaufseherstellen mit einem Jahresgehalt theils von 400, theils von 350 fl., worunter eine, und zwar die des Zellen-Oberaufsehers zugleich Wach-Inspectors-Stellvertreters mit einer Functions-Zulage jährlicher 100 fl., dann mehrere Gefangenaufseherstellen mit einer Jahresbesoldung von je 260 fl., dem Vorrückungsrechte in 300 fl., und überdies bei allen diesen Stellen verbunden mit dem Genusse der durch die Allerhöchste Entschliessung vom 28. März 1872 bewilligten Thuerungsbeiträge, der kasernmäßigen Unterkunft, dem Bezug einer Brodportion von täglich 1 1/2 Pfund und der kompetenzmäßigen Dienstkleidung — zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienstposten, zu deren Erlangung die Kenntnis des Lesens und Schrei-

bens, sowie der deutschen und slovenischen Sprache gefordert, dann auf die Geübtheit oder Erfahrung in irgend einer gewerblichen Beschäftigung besonders gesehen wird und worauf vorgemerkte Militär-Aspiranten für das Justizressort zunächst Anspruch haben, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der bisherigen Dienstzeit, dann der sonstigen Kenntnisse und Fähigkeiten und der körperlichen Tauglichkeit

binnen drei Wochen

bei der k. k. Strafhause-Direction in Graz zu überreichen.

Carlau in Graz, den 31. Mai 1872.

(193—2)

Nr. 5117.

Offert-Ausschreibung.

Für das diesgerichtliche Gefangenhause ist der pro 1872 präliminirte Bedarf an grauem Halinathuch, und zwar für 75 Jacken, 47 Leibl und 98 Paar Hosen beizustellen.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen Willens sind, haben ihre schriftlichen Offerte, unter Anschluß der Stoffmuster und Angabe des Lieferungspreises pr. Elle,

bis 20. Juni d. J.

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

K. k. Kreisgericht Gillsi, am 28. Mai 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

(1246—3)

Nr. 3998.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 3. Februar 1872, Z. 816, auf den 17. d. M. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Domladiß von Vitine gegen Johann Meršnik von Smerje kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juni 1872

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Mai 1872.

(704—3)

Nr. 747.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Lukek und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Lukek und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Makovič von Kleinzirnik die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der auf der in Kleinzirnik liegenden, im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Hübrealität auf Grund des Schuldscheins vom 24ten Februar 1804 hastenden Sakpost per 100 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfswert, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte ein-

leiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Jänner 1872.

(986—3)

Nr. 2513.

Erinnerung

an Anton Einle und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Anton Einle, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pelko von Töplitz Hs.-Nr. 6 durch Herrn Dr. Skdl die Klage auf Anerkennung der Erbsitzung des Weingartens in Geroberg sub Berg.-Nr. 61 ad Gut Draškovic und Gestattung der Umschreibung auf denselben eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

28. Juni 1872,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfswert, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte ein-

leiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert, am 23. März 1872.

(1216—2)

Nr. 1268.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, in Vertretung des k. k. h. Aerrars, gegen Andreas Homan von Laak Nr. 58 wegen aus den Rückstands-Ausweisen vom 30. Juli 1869, Z. 458, und 8. Mai 1870, Z. 288, schuldigen 45 fl. 55 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nummer 57 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör sub Hs.-Nr. 58, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2205 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

7. September l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 29ten März 1872.

(1273—2)

Nr. 1246.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Johann Perko von Bruhanavas wegen aus dem Bescheide vom 29. September 1871, Z. 4945, schuldigen 58 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im

Grundbuche ad Zobelsberg vorkommenden Realität Actf.-Nr. 123, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Juni,

13. Juli und

10. August l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. März 1872.

(1101—2)

Nr. 1675.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Eigentumsansprechern der nachbenannten Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Herr Eugen Mayer von Wippach Nr. 87 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der Ackerrealität sammt Wiesrain čorna meja Parz.-Nr. 1666 mit 906⁰⁷/₁₀₀ □Kstr. und Parz.-Nr. 1665 mit 125⁷⁸/₁₀₀ □Kstr. in der Stadtgemeinde Wippach sub praes. 10. April 1872, Z. 1675, hieromts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Josef Reite von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. April 1872.

(1272-1) Nr. 5478.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1869, Zahl 2775, auf den 13. März, 6. April und 6. Mai 1870 angeordneten und in Folge Bescheides vom 16. März 1870, Zahl 1086, sistirten Realfeilbietungstagsatzungen auf den

22. Juni,
20. Juli und
24. August l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Großloschitz, am 28. Dezember 1871.

(1271-1) Nr. 241.

**Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großloschitz wird hiemit bekannt gemacht, es sei die mit Bescheide vom 11. Dezember 1870, Z. 5699, auf den 18. Februar 1870 bestimmte, sohin sistirte dritte Feilbietung der dem Anton Schniederich von Sagoriza gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Urb.-Nr. 90 bis 100 vorkommenden Reuschenrealität auf den

15. Juni,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großloschitz, am 18. Februar 1872.

(1280-1) Nr. 1417.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1871, Z. 3034, und 4. Dezember 1871, Z. 3848, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathias Mazi von Unterbroschitz gegen Matthäus Kerzic von Rakitna pcto. 43 fl. c. s. c. die auf den 23. April 1872 anberaumte dritte exec. Feilbietung der geenerischen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 245/2 Tom. IV, Fol. 267 vorkommenden Realität auf den

12. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Mai 1872.

(1277-1) Nr. 1397.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Kovacic von Forle Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu Handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17ten April 1872.

(1276-1) Nr. 1398.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Prunk von Unterurm Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 948 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 845 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu Handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. April 1872.

(1287-1) Nr. 4207.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Uttai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margarith Godez, als Cessionarin der Appollonia Mullauc von Maladovganoga Nr. 10, gegen Georg Smerekar von Jamischberg Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. Mai 1865 schuldigen 84 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Sitt Weßny sub Ref.-Nr. 274 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungs-Werthe von 668 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. Juni,

17. Juli und

17. August 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Uttai, am 1ten Oktober 1871.

(1285-1) Nr. 4897.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Uttai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Klembas, Grundbesizers von Sagor, gegen Martin Dilinsek von Selo Nr. 1, bei Sagor, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich schuldigen 85 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1525 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. Juni,

17. Juli und

17. August 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Uttai, am 20ten November 1871.

(1219-2) Nr. 1289.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Müller gehörigen, gerichtlich auf 3314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 2310 vorkommenden, zu Sarnitz sub Hs.-Nr. 40 liegenden Subrealität wegen schuldigen Steuern pr. 173 fl. 72 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu Handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laib, am 8. April 1872.

(1229-3) Nr. 7026.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau die exec. Feilbietung der dem Wilhelm Kral'schen Erben von Verbarce gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithura sub Cur.-Nr. 278 eingetragenen Realität wegen schuldigen 55 fl. 65 kr. sammt Anhang, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., im Reassumirungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei den ersten zwei Tagsatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Dezember 1871.

(1102-2) Nr. 2140.

Erinnerung

an Markus Curs und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Markus Curs und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Jamsek von Gole wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf seinen Weingärten Bukovec sub Tom. XXV. pag. 97 ad Herrschaft Wippach seit 11. Mai 1822, Z. 1043, aus dem Vergleich vom 24. Mai 1817, Zahl 990, für Markus Curs einverleibten Forderung pr. 24 fl. sammt Neben-gebühren sub praes. 6. Mai 1872, Z. 2140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Zootel von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Mai 1872.

(1252-3) Nr. 2144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten Februar l. J., Z. 712, kund gemacht, daß bei resultatlosloser zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Kollar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität zur dritten auf den

21. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1872.

(1245-3) Nr. 4030.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1010, in der Executionsache des Herrn Anton Graßl von Rudolfsberth gegen Lorenz Saja von Juršič pcto. 131 fl. 75 kr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

21. Juni d. J.

angeordneter dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1872.

(1237-3) Nr. 1421.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Doktor Janaz Benedikter von Gottsche die exec. Feilbietung der dem Anton Skof von Martinsbach Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1294 fl. bewerteten, sub Ref.-Nummer 668 vorkommenden, und zwar im Grundbuche Haasberg, wegen schuldigen 133 fl. 33 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

28. Juni,

26. Juli und

27. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obgedachte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert und bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28. März 1872.

(769-3) Nr. 289.

Erinnerung

an Leonhard Peterneff und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Leonhard Peterneff, unbekannteten Aufenthaltes, und seinen unbekannteten Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Lakota von Lengenfeld die Klage ob Löschung und Verjährungserklärung einer Sagpost sammt Naturalien eingebracht, und es wurde die Tagsatzung auf den

25. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbsanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Alois Jansa von Lengenfeld als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im erdnungs-mäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 16. Februar 1872.

Verlaufen.

Ein kleines Windspiel, dunkelgrau, am Hals, Kopf und an der Brust mit weisser Zeichnung, hört auf den Namen LION, ist abhanden gekommen. (1293-1)
Der Zustandbringer erhält eine gute Belohnung bei
A. Zeschnko, Hauptplatz Nr. 280.

Kundmachung.

Das seit einer Reihe von Jahren bestehende
Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN
befindet sich seit 15. Mai Schottenring 24, Eingang, Zelinkagasse 5, 1. Stock.
Filiale und Wechselstube in Brünn, Stadt, Adlergasse 11. (1300-1)

Dienstmann = Institut.

Mit dem Inseltreten des neuen Commissionär-Institutes hat sich leider die bedauerliche Thatfache ergeben, daß keine Mittel gesucht werden, um dem seit dem Jahre 1864 in Laibach bestehenden Dienstmann-Institute Concurrenz machen zu können. Die ergebenst Gefertigte kann mit dem lohnenden Bewußtsein einer gewiß in jeder Richtung ehrenden und verdienstvollen Thätigkeit auf das bisherige Wirken des Institutes hinweisen und dafür das Zeugnis der Mehrheit der Bewohner Laibachs in Anspruch nehmen; mit diesem Bewußtsein wird die gefertigte Direction daher auch alle gegen ihr Institut in böswilliger Absicht ausgestreuten Verdächtigungen und Verunglimpfungen im gerichtlichen Wege verfolgen und ersucht bei der Gelegenheit zugleich die Bewohner Laibachs, ihr ihre so lange bewiesene Theilnahme und ihr Vertrauen auch fernerhin schenken zu wollen, indem dieselbe gewiß mit demselben regen Eifer und unermüdblichen Thätigkeit wie bisher allen an sie gerichteten Anforderungen nach besten Kräften entsprechen werde. (1282)

Auch diene es den Arbeitsgebern zum Wissen, daß der ganze Verdienst dem Dienstmann gehört, und er nur einen kleinen Betrag an das Institut abzuführen hat; ferner — wer seine Zimmer nett und rein gewischt haben will, bediene sich des vielbekanntenen Dienstmannes Nr. 3 — Entlohnung entsprechend billig, auch auswärtigen Bestellungen wird auf Aviso mit Verbringung alles Erforderlichen pünktlich entsprochen.

Die Direction.

Zum Glücks-Versuche

durch ihre soliden und für die Interessenten äußerst vortheilhaften Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte **große Geld-Verlosung.**

1 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn und speciell Gewinne von **Gr. M. 150,000 — 100,000 — 60,000 — 40,000 — 30,000 — 25,000 — 3 à 20,000 — 3 à 15,000 — 4 à 12,000 — 11,000 — 8 à 10,000 — 9 à 8000 — 10 à 6000 — 26 à 5000 — 5 à 4000 — 53 à 3000 — 104 à 2000 — 206 à 1000 — 256 à 500 — 6 à 300 — 340 à 200 — 14,600 à 100** etc. etc. bietet dieselbe in ihrer Gesamtheit, und verdient dieses Unternehmen schon deshalb unstrittig den Vorzug vor vielen ähnlichen, weil **31,900 Lose**, d. i. weit über die Hälfte der Gesamtzahl, im Laufe der Ziehungen resp. innerhalb einiger Monate mit Gewinn erscheinen müssen.

Die erste Ziehung ist auf den

19. und 20. dieses Monats

amtlich festgestellt, und kosten zu derselben

Ganze Original-Lose fl. 3. 50.
Halbe " " " 1. 75.
Viertel " " " . 90.

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten werden die mit dem Staats-Wappen versehenen Original-Lose von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt.

Sofort nach der Ziehung lassen wir unsere geehrten Interessenten die Gewinnliste zugehen, und gelangen ebenso die Gewinnelder unmittelbar nach Entscheidung zur Auszahlung.

Erfahrungsgemäß tritt mit dem Herannahen des Ziehungs-Termines ein Mangel an Losen ein, und beliebt man, um sofortiger Ausführung der geneigten Aufträge sicher zu sein, sich baldigst direct zu wenden an

S. Sacks & Co.,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

(1264-2)

Saison: Curort Tobelbad

1. Mai
15. October

(Steiermark)

Die eisenhaltige Aratrotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und die Lage des Curortes — eine Stunde von Graz, in einem reizenden Thale mit Fichtenwäldern von seltener Ausdehnung und Leppigkeit — sind die speciellen Vorzüge Tobelbads vor anderen Bädern derselben Klasse.

Zweite Quelle + 20° R. wie Böslau; Baffins, wärmere Bannenbäder, Porcelainbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Mollensiederer, Traubencur.

Die Bäder sind: 1. **nervenstärkend, beruhigend**, daher heilkräftig in: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Beistanz, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortusdisposition; 2. **blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarthen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden, Uterusentzündung.

Comfortable Unterkunft, Neubauten, gute Restaurants, Curaal mit Zeitschriften, Spieltischen, Clavier, Musik, Bälle, Wandelbahn, schöne Anlagen, herrliche Umgebung. Broschüren im Buchhandel. Bade-Direction Dr. v. Kottowitz. (645-6)

Ein Postexpeditor,

(1270-1) Nr. 5687.

zugleich geübter Telegraphist, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet sogleich Aufnahme bei dem Postamte Stein in Krain. Offerte an den Postmeister **Debeve** in Stein. (1257-3)

(1250-2) Nr. 1598.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo b. findlichen Präbendenten auf den Hochwald na usiči St. G. Hödnig Parz. Nr. 742, pr. 2 hoch 600 □ Rstr., hiemit erinnert:

Es habe Josef Simovoc von Hälben wider dieselben die Klage auf Eröffnung des obbezeichneten Waldantheiles sub praes. 3. April 1872, Z. 1598, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Kranz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. April 1872.

Izrok.

Od kr. žup. sudbenog stola u Rieci pozivaju se svi oni, koji na ostavštinu pokojnog Antona Hudolina iz Prezida, umrvšeg dne 31. listopada 1869 bez oporuke, kao vie-rovnici kakvo tražbinu staviti imadu, da za prijavu i dokazanje istih dne 27. serpnja 1872,

o 10 uri p. p., pred ovaj sud dodju, ili do tog vriemena svoju molbu pismo predlažu, jer inače ako ih neide pravo zaloga, nepripada im na ostavštinu više nikakovo pravo, u slučaju onom ako ista izplatom prijavljenih tražbinah izerpljena bude.

Kr. sudb. stol u Rieci, dne 9. prosinca 1872.

(1251-3) Nr. 1973.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht, mit Bezug auf das Edict vom 18. Februar l. J., Nr. 334, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Konobel von Buluje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. März 1872.

(458-3) Nr. 1068.

Erinnerung

an Lukas Berne und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Lukas Berne, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Stegu von Rusdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eröffnung des Eigenthumsrechtes in Ansehung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf sub praes. 11ten Februar 1872, Z. 1068, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Krizaj von Rusdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1872.

LEITNER & COMP.

Bank- und Wechselgeschäft, Wien, Tuchlauben Nr. 17.

Endlich!

ist es erreicht, dem Keinen sparenden Publikum eine Kapitalanlage zu ermöglichen, bei welcher bedeutende Gewinnhoffnung, nebst einer hundertprozentigen Verzinsung, mit einer Anlage von nur

Zwölf Gulden

erzielt wird.

Wir haben nämlich eine Anzahl der so beliebten

kais. ottom. Eisenbahnlose à 400 Frcs.

in Zehntel-Anteile getheilt, daß wir je ein Zehntel Original-Anteil gegen jährliche Verzinsung von 1 Frcs. in klingender Münze zum Preise von **fl. 12** ohne jede weitere Zahlung ausgeben können.

Ferner empfehlen wir alle Gattungen

Bezugs-Scheine und Ratenbriefe

auf Türken-, ung. Prämien-, Brannschweiger-, Credit-, 1864er- u. a. Lose in Raten zu **5, 6, 8, und 10 fl.**

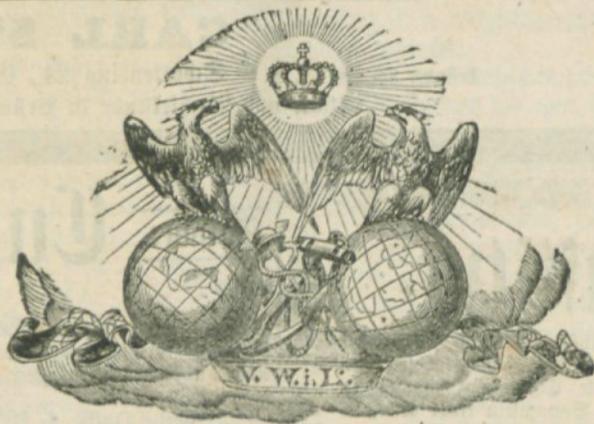
Zu beziehen durch unsere Filiale in Laibach bei Herrn

JOSEF KOLLMANN,

woselbst auch Aufträge für die k. k. Börse entgegengenommen und promptest effectuirt werden.

Leitner & Comp.

Wäsche-Fabrik, Wirk- und Weißwaaren-Lager!



Vinc. Waschmagg

Laibach, Hauptplatz Nr. 237

empfiehlt

Damen- und Herren-Wäsche

aus besten Stoffen, schönem Schnitt, gut und dauerhaft gemacht, dann
Krägen und Manchets, Cravats, Echarps, Hemdeinsätze, Fichus, Maschen,
Wieder, Negligé-Häubchen u.,

ferner sein neu eingerichtetes

Lager von Leinwänden,

echt engl. Chiffon und Shirting, Brillant-Piqué, große Auswahl farbiger
Hemdstoffe neuester (Spezialitäten) Dessins, Oxfords u.

Wäsche wird auch nach getroffener Wahl der Stoffe, laut spe-
ziellem Körpermaß, sorgfältigst und schnellstens (im Falle 1 Duzend
Herrenhemden binnen 24 bis 48 Stunden) angefertigt und für gute
Stoffe sowie solide Arbeit garantiert.

➔ Uebernahme von ganzen Ausstattungen!

Dasselbst, wie immer, das grösste Lager



bester Nähmaschinen



voran die weltberühmten echt amerikanischen

Original ELIAS HOWE'S



Preise billigst.

Unterricht gratis.

En gros,

Für gute Construction

Garantie 6 Jahre.

en detail.

Auswärtige Aufträge werden promptest und mit aller Sorgfalt
ausgeführt.

(1176-3)

Hauptniederlage und Repräsentanz der Howe Mash. Co. New-York.

Assortiment von Spulengarn und Seide, Del, Madeln etc. für Nähmaschinen!

Feinere-Konfection, Madenschottone und echt amerikanische Federstühle!